

Diese erste Probe eines Dorf-Lexikons kann nicht ohne mannigfaltige Berichtigung bleiben. Aller Anfang ist schwer; und hier war nichts vorgearbeitet. Auf diese Grundlage aber läßt sich nun künftig etwas vollständiges bauen. Der Umriß ist gemacht, die Hauptschwierigkeiten besiegt, und den Vaterlandskennern ein Ruf gegeben, ihre Bemühung hier zu vereinigen um der Schweiz ein so höchst nothwendiges Werk zu geben, worinn die kleinern Ortschaften, Hütten, Höfe und Dörfer; Wasser, Gebürge, Alpen und Waldungen, und was einen Provinzialnamen hat, nachgeschlagen werden könne: Dem alle Augenblicke hat der Geschäftsmann ein solches Buch nothwendig. Dieser Versuch gilt also nur als A u f r u f zur Vollbringung.

N. S. Der Druck ist schon vor drey Jahren angefangen, durch die Revolution aber zu beendigen verzögert worden; daher die Amts-Benennungen noch von v o r m a l s hier vorkommen, die im Manuscript nicht wohl mehr abzuändern waren.
Ende Novembers 1800.

Zsm.

Die Käufer werden wohl thun, das Werk mit weißem Papier durchschneiden zu lassen.

Manche Orte haben selbst im Lande eine verschiedene Schreibart, und noch verschiedener ist die Aussprache der Orts-Benennungen; daher man auch hier Verschiedenheiten finden, und manchen Namen unter mehreren Rubriken suchen muß. Zum Beispiel: Schüttigen, siehe Rüttigen, Amfeldingen, ist Amsoldingen; Bleyenbach, siehe Bleichenbach; Leerau, Lerau; Meykirchen und Meerkilchen; Neinach, siehe Dynach, u. s. w.

KANTONSBIBLIOTHEK
LUZERN.